

Land wählt Singen für Fußverkehrs-Check aus

Das Landesverkehrsministerium hat für den „Fußverkehrs-Check“ 15 Kommunen aus 59 Bewerbungen ausgewählt. In Singen sollen die Checks die Situation in der Innenstadt prüfen und Verbesserungsvorschläge liefern.

„In einer lebenswerten Singener Innenstadt soll das Zu-Fußgehen allen Menschen Spaß machen“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. Eine Voraussetzung dafür sei ein positives Sicherheitsgefühl beim Flanieren: Vom Kind bis zum Rentner sollen sich alle Altersgruppen sicher fühlen. Und so lautet das Motto des Fußverkehrs-Checks in diesem Jahr: „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“.

„Ich freue mich, dass Singen für den Fußverkehrs-Check ausgewählt worden ist. Wir haben in den vergangenen Jahren die Singener Innenstadt großflächig umgebaut und nun können wir mit professioneller Unter-

stützung die Situation der Fußgänger prüfen lassen“, so Bernd Häusler. Gerade die verkehrliche Neuordnung am neuen Zentralen Omnibusbahnhof, in den neuen Fußgängerzonen und rund um das Einkaufszentrum stelle für viele Verkehrsteilnehmer eine Herausforderung dar. Aber auch in den bestehenden Fußgängerzonen und auf den Gehwegen ergeben sich viele Nutzungskonflikte, da beispielsweise Fahrradfahrer und E-Roller teilweise den für die Fußgänger reservierten Platz mit nutzen.

OB Bernd Häusler hat die Bewerbung zusammen mit dem Gemeinderat angestoßen. „Ich danke auch meinen Mitarbeitern Petra Jacobi und Axel Huber, die eine überzeugende Bewerbung ausgearbeitet haben“, fügt er hinzu. Der Fußverkehrs-Check wird vom Ministerium für Verkehr bezahlt, ein Fachbüro aus Karlsruhe – die Planersocietät – unterstützt die Verwaltung. Ein Auf-

taktworkshop und zwei Begehungen der Innenstadt sind für den Herbst geplant. OB Bernd Häusler hofft auf eine aktive Teilnahme aller Bürgerinnen und Bürger.

Bei den Fußverkehrs-Checks bewerten Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung und Politik im Rahmen von Workshops und Begehungen im Dialog die Situation des Fußverkehrs in ihrer Kommune. Mit der Unterstützung eines Fachbüros erarbeiten sie Maßnahmenvorschläge, um die Wege zu Fuß künftig noch attraktiver und sicherer zu gestalten.

Ziel der Fußverkehrs-Checks ist es, den Fußverkehr in Politik und Verwaltung wieder als eigenständige und wichtige Mobilitätsform ins Bewusstsein zu rücken, konkrete Verbesserungen anzustoßen und einen Impuls für eine verstärkte Förderung des Fußverkehrs vor Ort zu setzen.

Neues Löschfahrzeug der Feuerwehr ersetzt 34 Jahre altes Vorgängermodell



Das neue Löschgruppenfahrzeug LF10 der Singener Feuerwehr kann neun Personen (eine Löschgruppe) transportieren und 2.000 Liter Wasser sowie 120 Liter Schaummittel fassen. Das 14.000 Kilo schwere und 320 PS starke Gefährt hat rund 386.000 Euro gekostet und wurde vom Land mit 92.000 Euro bezuschusst.

Für die ganze Region:

„Erzählzeit ohne Grenzen“ – Ort des kulturellen Austauschs und der Begegnung

Das deutsch-schweizerische Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“, das dieses Jahr ausnahmsweise im Sommer (2. bis 11. Juli) stattfand, erfreute sich auch bei seiner 12. Austragung in der ganzen Region vom Rheinfluss bis zum Bodensee bei rund 2.000 Besuchern großer Beliebtheit.

33 Autorinnen und Autoren präsentierten ihre neuen Werke bei 59 Veranstaltungen in 40 Städten und Gemeinden.

Die Resonanz bei Besuchern wie bei den Autoren war sehr positiv.

Die Lesungen, die pandemiebedingt unter besonderen Bedingungen stattfanden, waren geprägt von intensiver Begegnung.



Das Literaturfestival stellte für Viele die erste Gelegenheit seit langem dar, Literaturschaffende und ihre Werke wieder hautnah zu erleben, und war auch für etliche Autoren eine der ersten Möglichkeiten, wieder live vor Publikum zu lesen.

Unter den besonderen Umständen bestätigten sich die Idee des dezentralen und grenzüberschreitenden Konzepts sowie der verbindende

Charakter der Veranstaltung, denn viele Schweizer Gäste besuchten Lesungen in Deutschland (und umgekehrt). Die Schriftsteller wurden in den Kommunen bestens aufgenommen und schätzten den individuellen, persönlichen Kontakt, der vor Ort mit dem Publikum und den sehr engagierten Organisations-teams zustande kam.

Literaturfreunde dürfen sich auf die Fortsetzung des Festivals freuen und bereits den nächsten Termin vormerken: Die „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen 2022 findet vom 2. bis 10. April statt.

Getragen wird das Literaturfestival von der Stadt Singen sowie von der Stadt/vom Kanton/dem Verein Agglomeration Schaffhausen.

Wieder Alkoholtestkäufe in Singen: Vier von elf besuchten Stellen fallen durch!

Das Ordnungsamt Singen, die Singener Kriminalprävention (SKP) und die Polizei Singen organisierten erneut sogenannte „Alkoholtestkäufe“ in Singen. Die Bilanz war leider nicht positiv: An vier der elf getesteten Stellen (eine Tankstelle/drei Supermärkte) gab es Alkohol für einen Minderjährigen.

Der im Vorfeld geschulte Testkäufer war 17 Jahre alt und es hätten laut Jugendschutzgesetz keine

Spirituosen an ihn verkauft werden dürfen.

Der Jugendliche wurde zwar fast immer nach seinem Ausweis gefragt, dann aber nicht richtig hingeschaut. – Bei den durchgefallenen Stellen hatte das Kassapersonal ein falsches Alter berechnet. In einem Fall wurde gar kein Ausweis verlangt.

Die Stadtverwaltung und die Poli-

zei werden diese Tests auch in Zukunft organisieren und weiterhin über die Risiken des Alkoholkonsums aufklären, dabei geht es den Akteuren nicht um Alkoholabstinenz, sondern um die Einhaltung des Jugendschutzes sowie um den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol.

Weitere Informationen bei der SKP, Telefon 07731/85-544, skp@singen.de

Umweltschutzstelle informiert:

Keine neuen Schottergärten mehr anlegen und bestehende zurückbauen

Was kann man für (Wild-)Bienen und andere Tiere auf eigenen Grünflächen tun? – Im Rahmen des Bee-Deals Singen gab Stephan Köchel von Höri Gartenbau aktuell Tipps und erklärte die Grundsätze einer naturnahen und insektenfreundlichen Gartengestaltung. In dem Online-Seminar ging es auch um „No-go's“ wie die inzwischen recht weit verbreiteten Schottergärten.

Nicht gemeint sind damit arten- und blütenreiche Steingärten oder Flächen, die für spezielle Stauden- und Gehölzpflanzungen mit einer Kies-/Splittmulch abgemagert werden. Diese Flächen zeigen i.d.R. nur an der Oberfläche eine Kies-/Splittschicht, die für nährstoffärmere Bodenverhältnisse sorgt, einen Verdunstungsschutz bietet und den Unkrautwuchs hemmt. Unter der Kiesschicht ist der Boden nicht mit Folie oder Vlies abgedeckt. Und ganz entscheidend – diese Flächen

sind üppig bepflanzt, oft mit Wildstauden, die nährstoffarme Standorte bevorzugen.

Schottergärten im hier gemeinten, negativen Sinn sind Schotterwüsten mit oft gar keiner oder einer nur sehr spärlichen Bepflanzung aus Gräsern und Pflanzen, die kaum Nahrung oder Unterschlupf für Insekten, Vögel und andere Gartentiere bieten. Schottergärten bedeuten: keine Lärminderung, kein Feinstaubfilter, kein kühlender Schatten, kein stimmungsaufhellendes Grün oder Bunt. Stattdessen toter Gartenboden, der mit Vlies oder Folie abgedeckt worden ist, und heiße Wohngebiete bis tief in die Nacht. Darum ist es wichtig, schattenspendende Laubgehölze im Garten zu pflanzen und möglichst wenig Fläche zu versiegeln oder abzudichten.

Viele versprechen sich von Schot-

tergärten eine pflegeleichte Gartengestaltung, die wenig Zeit erfordert. Ein Trugschluss. Denn schon bald veralgeln, vermoosen und verunkrauten viele Schotterflächen, in denen sich Laub verfängt und zu Humus wird. Die Flächen werden unansehnlich und beanspruchen dann viel Zeit für die Pflege.

Im Übrigen sind Schottergärten seit August 2020 nach dem Naturschutzgesetz Baden-Württemberg untersagt.

Vor diesem Hintergrund appelliert die Stadt Singen an die Bürgerinnen und Bürger, keine neuen Schottergärten mehr anzulegen und bestehende zurückzubauen.

Für Tipps zu Rückbau und Umgestaltung können sich Interessierte gerne an die städtische Umweltschutzstelle wenden: Sindy Bublitz, Telefon 07731/85-195, sindy.bublitz@singen.de.

Großes Interesse an Führung:

Weiteres Terminangebot des Museumsleiters

Da die öffentliche Führung durch die Ausstellung „Sehen was ist. Von den Künstlern auf der Höri bis heute.“ am Sonntag, 8. August, um 11 Uhr bereits ausgebucht ist, bietet nunmehr Kunstmuseumsleiter Christoph Bauer eine zweite Führung um 14 Uhr am gleichen Tag an.



Für die Teilnahme erforderlich: eine vorherige und bestätigte Anmeldung unter Telefon 07731/85-271 oder kunstmuseum-aufsicht@singen.de bis spätestens 7. August, 12 Uhr. Kosten: 7 Euro/5 Euro ermäßigt (für den Museumseintritt und die Führung); die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Friedhofsverwaltung

Urnen-Reihennischen werden abgeräumt

Die Friedhofsverwaltung räumt Urnen-Reihennischen, deren Verfügungszeit beendet ist, zum September 2021 ab. Betroffen sind Urnen-Reihennischen mit dem Belegungsjahr 1998 in der Abteilung 032.

SINGEN kommunal macht Sommerpause

Das städtische Amtsblatt SINGEN kommunal verabschiedet sich in die Sommerpause und wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sommer. Die erste neue Ausgabe erscheint dann wieder am Mittwoch, 15. September.

Neue Gärten gesucht für das Grenzenlose GartenRendezvous 2022

Das „Grenzenlose GartenRendezvous“ hat sich mittlerweile als beliebtes und erfolgreiches Angebot am westlichen Bodensee etabliert. Auch in diesem Jahr lockte es wieder zahlreiche Gäste und Einheimische in die grünen Perlen der Region.

Der Regio Konstanz-Bodensee-Hegau möchte auch im Jahr 2022 wieder öffentliche und private Gartenbesitzer und Gartenbaubetriebe im Landkreis Konstanz, am thurgauischen Untersee und im Kanton Schaffhausen einladen, ihre „Gärten“ im Jahr 2022 für Garteninteressierte zu öffnen.

Dies kann an einem oder mehreren Tagen, an einem oder mehreren Wochenenden oder das ganze Jahr über sein. Auch können Veranstaltungen wie Kunst und Kultur im Garten, kulinarische Genüsse im Garten, Kochen mit Kräutern, musikalisch-literarische Angebote oder Fachvorträge integriert werden.

Die Gärten des Grenzenlosen GartenRendezvous werden in einer Broschüre sowie im Internet vorgestellt und sind automatisch auch Teil des Netzwerkes der Bodenseegärten.

Gartenbesitzer, die sich mit Ihrem Garten am Grenzenlosen GartenRendezvous 2022 kostenfrei beteiligen möchten, können sich bis zum 20. August 2021 anmelden bei Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V., Obere Laube 71, 78462 Konstanz, Telefon 07531/13 30 40 info@bodenseewest.eu www.bodenseewest.eu oder in den örtlichen Tourismusbüros.

Das Interview – heute mit Marietta Schons

Schulsozialarbeit: „Wir brauchen Flexibilität im Handeln“

Marietta Schons ist die Leiterin der Schulsozialarbeit – einer Einrichtung, die es seit 20 Jahren in Singen gibt. In diesen Jahren hat sich dieser wichtige Bereich weiterentwickelt.

Frau Schons, Anfang Juli feierten Sie mit geladenen Gästen das 20-jährige Jubiläum der Singener Schulsozialarbeit. Wie war das für Sie?

Es war eine sehr schöne, abwechslungsreiche Feier. Wir haben versucht, den festlichen Rahmen, den ein solches Jubiläum haben sollte, zu wahren, aber gleichzeitig viel Freude mit hineinzubringen. Das ist uns gelungen. Es war ein tolles Fest.

Wie hat alles vor 20 Jahren denn begonnen? Was war der Grund, dass Singen die Schulsozialarbeit ins Leben gerufen hatte?

Die Unterstützung von außen benötigen, damit die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern gut pädagogisch begleitet werden können. Damals nannte man diese Schulen „Brennpunktschulen“. Heute, nach 20 Jahren, weiß man, wie wirksam Schulsozialarbeit ist und sieht dieses Angebot außerschulischer Fachkräfte als Qualitätsmerkmal einer Schule.

Was sind heute ganz konkret Ihre Aufgabenfelder, wenn Sie in die Schulen gehen?

Schulsozialarbeit hat ihren Kernbereich. Das sind die Einzelfallhilfe, die Arbeit mit Klassen, die Konflikthilfe und als Pflichtaufgabe der Kinder- und Jugendschutz. Die Aufgabenfelder an den einzelnen Schulen sind bedarfsorientiert und können dadurch unterschiedlich sein. Jede Schule tickt anders und es gibt von daher Unterschiede in den Schwerpunkten.



Wie erreichen Sie das Vertrauen und den Respekt der Schüler? Wir haben verschiedene Methoden und Themen, mit denen wir in Klassen unterwegs sind. Durch diese direkte und vielfältige Arbeit

sind wir für die jungen Leute präsent. Wichtig ist es auch, dass sie uns als verlässliche Erwachsene erleben. Wir informieren regelmäßig über uns und unsere Arbeit, damit Hemmschwellen abgebaut werden und der Weg zu uns gefunden wird. Für viele Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, dass sie mit uns im vertrauten Rahmen sprechen können, deshalb weisen wir immer wieder auf unsere Schweigepflicht und die Vertraulichkeit hin. Wir sind in der Schule in der neutralen, helfenden Rolle.

Und wie arbeiten Sie konkret mit Eltern und Lehrern zusammen? Für die Lehrkräfte sind wir wichtige Ansprechpartner, wenn es um einzelne Kinder und Jugendliche geht oder auch, um schwierige Situationen in Klassen. Gemeinsam entwickeln wir dann Strategien, wie Unterstützungen aussehen könnten. Eltern kommen auf uns zu, wenn sie in Sorge um ihre Kinder

sind. Oder wir gehen, mit Einverständnis des betreffenden Kindes bzw. Jugendlichen, auf die Eltern zu, um gemeinsam Lösungen für schwierige Situationen zu finden.

Wo sehen Sie zukünftig die Schwerpunkte der Schulsozialarbeit?

Die haben sich nicht verändert. Wir haben in den letzten Wochen und Monaten durch Fortbildungen unseren Blick zum Thema „Kinderschutz“ geschärft, damit wir professionell reagieren können. Gleichzeitig müssen wir jedoch – mehr denn je – jede Schule und den jeweiligen Bedarf gut anschauen, damit wir weiterhin zielgerichtet wirksam sein können. Die Pandemie hat Spuren hinterlassen und wir leiten aus dem, was uns die jungen Menschen als Missstände schildern, weitere Maßnahmen und Vorgehensweisen ab. Wir brauchen Flexibilität im Handeln, mehr als in früheren Schuljahren.

Beuren an der Aach

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Am 16., 23. und 30. August finden urlaubsbedingt keine Ortsvorsteher-Sprechstunden statt. Die Verwaltungsstelle ist während den Sommerferien durchgehend zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Gelbe Säcke
Donnerstag, 5. August: Gelber Sack

Bohlingen

Abfalltermine
Biomüll: 5./12./19./26. August und 2./9. September
Gelber Sack: 9./23. August und 6. September
Altpapier: 10. August und 7. September
Mittwoch, 18. August: Restmüll inkl. Roter Deckel
Mittwoch, 1. September: Restmüll
Mittwoch, 15. September: Restmüll inkl. Roter Deckel

Sträucher zurückschneiden
Anlieger an Gehwegen werden dringend gebeten, Sträucher und Hecken, die in die Gehwege hineinragen, zurückzuschneiden. Für Grünschnitt steht ein Container am Festplatz „Zum Espen“.

Friedingen

Mülltermine
Biomüll: jeden Mittwoch
Restmüll Roter Deckel: 17. August und 14. September
Restmüll: 31. August
Altpapier: 24. August
Gelber Sack: 5./19. August und 2. September
Problemstoffsammlung: 1. September von 14.45 - 16.45 Uhr im Schulhof

Spielmobil
Wegen der Renovation der Schlossberghalle gibt es diesen Sommer leider kein Spielmobil. Alternativ können gerne die Angebote in den Nachbargemeinden genutzt werden.

Bücherei
Die Ortsteilbücherei ist ab sofort immer dienstags von 14 - 18 Uhr geöffnet, auch in den Ferien.

Hausen an der Aach

Mülltermine
Gelber Sack: 16./30. August und 13. September
Papiertonne: 12. August und 9. September
Mittwoch, 1. September, 12.30 - 14.30 Uhr: Problemstoffsammlung bei der alten Gemeindehalle (nur haushaltsübliche Mengen)

Schlatt unter Krähen

Biomüll
Dienstag, 10. August: Biomüll

Überlingen am Ried

Abfalltermine
Papiertonne: 11. August/8. September
Gelber Sack: 9./23. August und 6. September

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei hat ab 20. August bis 10. September geschlossen. Öffnungszeiten bis dahin: dienstags 16 - 18 Uhr und donnerstags 9 - 12 Uhr

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Hegau-Jugendwerk mit Geldspende gedankt



Nina Krekeler ist seit längerem Patientin im Hegau-Jugendwerk Gailingen (HJW) und hat in dieser Zeit solch bedeutende Fortschritte gemacht, dass sie und ihre Eltern darüber einfach nur glücklich sind. Als Dankeschön spendete Familie Krekeler der Einrichtung 1.500 Euro, die Tanja Kranz, im HJW zuständig für Marketing und Fundraising, entgegennahm. Das Geld soll den Mitarbeitern zu Gute kommen. Familie Krekeler betonte, dass ihre Tochter Nina nicht nur medizinisch und therapeutisch bestens betreut werde, sondern auch alle anderen Abteilungen im HJW jederzeit hilfreich zur Seite stehen. Von links: Tanja Kranz, Vater Rolf Krekeler, Nina und Mutter Michaela Krekeler.

Neue Oberärzte am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Johanna Bayer und Dr. Nikolas Baur

Dr. Nikolas Baur und Johanna Bayer, zwei Mediziner des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen, wurden von Bernd Sieber, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung des GLKN, in einer kleinen Feierstunde zu Oberärzten ernannt und beglückwünscht.

Johanna Bayer (35), geboren und aufgewachsen in Hamburg, hat dort auch Humanmedizin studiert. 2012 erfolgte ihre Approbation, nach Stationen als Assistenzärztin für Frauenheilkunde in Hamburg und Aurich kam sie über die Schweiz (zuletzt Kantonsspital Frauenfeld) im Mai 2020 an das Klinikum Singen, Anfang dieses Jahres erreichte sie ihre Anerkennung als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Johanna Bayers Schwerpunkte sind die Geburtshilfe, die Perinatalmedizin und die Senologie.

Dr. Nikolas Baur, geboren 1980 in Düsseldorf, lange wohnhaft in Köln, wo er auch Humanmedizin studiert

hat, kam bereits 2016 ins Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. 2009 erfolgte seine Approbation, er war bis 2016 Assistenzarzt für Innere Medizin in Wesseling, wo er auch die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin erlangt hat. Im März 2016 machte er seinen Facharzt für Innere Medizin, zum 1. November 2016 kam er ins Klinikum Singen. 2018 wurde er zum Funktionsoberarzt für invasive Kardiologie ernannt und erlangte 2019 die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin. Derzeit macht er seinen Facharzt für Kardiologie. Nunmehr erfolgte seine Ernennung zum Oberarzt der 1. Medizinischen Klinik. Ihm liegt vor allem die Weiterbildung für Assistenzärzte am Herzen.

Auch Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor, sprach den neuen Oberärzten Glückwünsche zu ihrer Ernennung aus.

Dr. Eva Brudy

Zur Oberärztin der Zentralen Notfallaufnahme (ZNA) am Hegau-Boden-

see-Klinikum Singen (HBK) wurde Dr. Eva Brudy ernannt, bei einer kleinen Feierstunde durfte sie viele Glückwünsche entgegennehmen. Peter Marschall, Leiter des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN), lobte Brudys „direkten, zielgerichteten Weg“ in der Medizin. „Mit 34 Jahren schon Oberärztin zu sein, das ist schon was“, so Marschall. Brudy arbeite jetzt im „Auge des Orkans“, erklärte Marschall mit Blick auf die ZNA.

In der Tat brauche man in der Zentralen Notaufnahme ein breites Kreuz, betonte der zuständige Chefarzt Dr. Volker Steinecke; seine neue Oberärztin erhielt ein entsprechendes großes Sweatshirt mit ZNA-Aufdruck, um die Teamzugehörigkeit zu unterstreichen. Zur neuen „spannenden Tätigkeit“ gratulierte Tobias Müller, Leiter des Geschäftsbereichs Personal und Recht.

Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor des HBK Singen, beschrieb Brudys neue Funktion als „lohnenswer-

Agentur für Arbeit Familienkasse telefonisch erreichbar

Die regionalen Familienkassen sind derzeit nach wie vor für den Publikumsverkehr geschlossen. Im Notfall kann man online oder telefonisch Kontakt mit der Familienkasse aufnehmen.

Kindergeld:
• Telefon 0800/45 555 30 (Montag bis Freitag von 8 - 18 Uhr; gebührenfrei)
• Telefon 0711/94 122 20 (Montag bis Mittwoch von 8 - 12 Uhr, Donnerstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Freitag von 9 - 12 Uhr; gebührenpflichtig)
• Telefon Zahlungstermine Kindergeld 0800/45 555 33 (Montag bis Sonntag von 00 - 24 Uhr; gebührenfrei)

Kinderzuschlag:
• Telefon 0800/45 555 30 (Montag bis Freitag von 8 - 18 Uhr; gebührenfrei)

Online:
Viele Informationen zu Kindergeld und Kinderzuschlag, aber auch zu den Einmalzahlungen Kinderbonus 2021 und Kinderfreizeitbonus 2021 unter www.familienkasse.de; hier sind auch alle Antragsformulare und Nachweisvordrucke verfügbar.

te Aufgabe“, sie könne bei der Weiterentwicklung der ZNA mithelfen, ermunterte er die neue Oberärztin; die Aufnahmezeitung, die zur Realisierung ansteht, stelle eine große Herausforderung dar.

Dr. Eva Brudy, geboren in Oberkirch im Ortenaukreis, hatte von 2007 bis 2014 an der Ludwig-Maximilians-Universität München Humanmedizin studiert. 2014 erlangte sie ihre Approbation, im gleichen Jahr promovierte sie auch erfolgreich. Von August 2014 bis Februar 2020 arbeitete sie als Assistenzärztin für Innere Medizin am HBK Singen und war 2019 im Zuge der verbundinternen Rotation für fünf Monate am Klinikum Konstanz. 2019 erfolgte auch der Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, die Anerkennung als Fachärztin für Innere Medizin erfolgte im März 2020. Seit März 2020 ist Eva Brudy als Fachärztin für Innere Medizin im Klinikum Singen beschäftigt, die Versetzung in die Zentrale Notaufnahme und Ernennung zur Oberärztin der ZNA erfolgte zum 1. Juni 2021.

Öffentliche Bekanntmachung

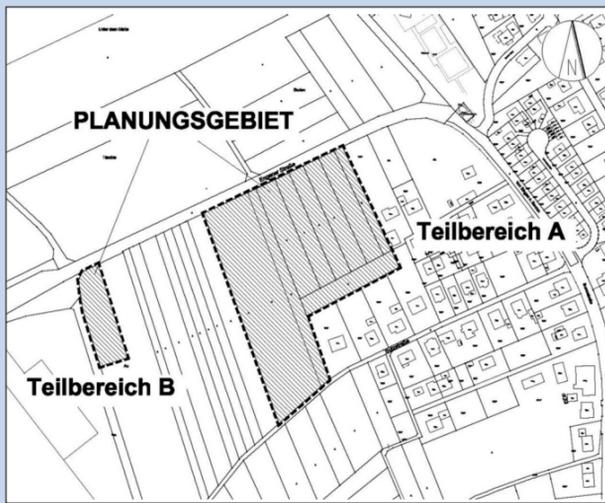
Stadt Singen – Beuren an der Aach
Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Engener Straße“
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 27. Juli 2021 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Engener Straße“, Singen-Beuren an der Aach gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

Plangebiet
Das Plangebiet des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Engener Straße“ befindet sich im nordwestlichen Bereich des Singener Ortsteils Beuren an der Aach. Im Norden des Plangebiets befindet sich die Kreisstraße K 6122 und die namensgebende Engener Straße (Ortseinfahrt aus Richtung Hausen an der Aach). Im Osten befindet sich bestehende Wohnbebauung, im Süden grenzt das Plangebiet ebenso an bestehende Wohnbebauung, die Verlängerung der Sulzstraße und an landwirtschaftliche Flächen. Ca. 150 Meter westlich des Plangebiets befindet sich ein Gartenbaubetrieb für die Anzucht von Jungpflanzen.

Das Plangebiet umfasst zwei Teilbereiche: Teilbereich A umfasst das eigentliche Wohngebiet und Teilbereich B umfasst eine Fläche für Lärmschutz- und Ausgleichsmaßnahmen. Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck der Planung
Mit dem Bebauungsplan und den



Örtlichen Bauvorschriften „Engener Straße“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet mit Einzel-, Doppel- und Reihenhäuserbebauung im Teilbereich A geschaffen werden. Im Teilbereich B sind Flächen für Schallschutz- und Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **16. August bis einschließlich 17. September 2021** statt (Auslegungsfrist).

In dieser Zeit liegt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften einschließlich der Begründung während der üblichen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, Hohgarten 2, 1. OG, Flur, Zimmer 103-105, 141-144, 78224 Singen, für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann **Stellungnahmen** zu dem Entwurf des Bebauungsplans abgeben. Die Stellungnahmen sind schriftlich oder zur Niederschrift an die Stadt Singen, Fach-

bereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, Hohgarten 2, 78224 Singen, zu richten; sie können auch per E-Mail abgegeben werden an: stadtplanung@singen.de

Die Unterlagen sind während der Öffnungszeiten einsehbar. Alle öffentlich ausgelegten Unterlagen können während der Auslegungsfrist auch über das Internet unter der Adresse www.singen.de unter „Leben/ Wohnen und Bauen/ Stadtentwicklung/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Umweltbelange
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind vorhanden: **Umweltbericht inkl. Grünordnungsplan und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung** mit der Darstellung folgender Sachverhalte: die Beschreibung des Planungsvorhabens, die Darstellung folgender Schutzgüter sowohl im Bestand, als auch in der Prognose: Schutzgut Geologie und Boden, Schutzgut Wasser, Schutzgut Klima und Luft, Schutzgut Arten, Biotope und Biodiversität, Schutzgut Landschaftsbild, Schutzgut Mensch, Bevölkerung, Gesundheit und Er-

holung, Schutzgut Kultur- und Sachgüter. Dargestellt wurden zudem die Wechselwirkungen, die Bewertung der Konfliktpotentiale, als auch der Eingriff und der Ausgleich.

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung für den Bebauungsplan „Engener Straße“ gemäß § 44 BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz): Untersuchung und bewertet wurden neben Vögeln, Fledermäuse, Reptilien, Tagfalter, Heuschrecken, Wildbienen auch geschützte Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie.

Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan „Engener Straße“: Ermittlung der Gebietsbelastung durch den Verkehrslärm und den Lärm der Nutzungen in der Umgebung der geplanten Bebauung, mit Darstellung der Schallimmissionen an den geplanten Gebäuden und den erforderlichen passiven und aktiven Schallschutzmaßnahmen.

Hinweise
Im Zusammenhang mit dem Datenumzug wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Singen, 4. August 2021

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Grundbucheinsichtsstelle

Die Grundbucheinsichtsstelle der Stadt Singen bleibt vom 18. August bis einschließlich 3. September geschlossen. Ab Montag, 6. September, ist sie wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Öffentliche Bekanntmachungen im Internet

Die neue Hundesteuer- und Vergünstigungssteuersatzung finden Interessierte auf der Singener Webseite www.singen.de unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“.

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer fällig zum 15. August

Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von gesetzlich vorgeschriebenen Verzugsfolgen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADE51SNG

Volksbank eG
IBAN: DE67 6649 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61OG1

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung). Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse unter Telefon 07731/85-219 angefordert werden.

Trauertage im Kloster Hegne

Die Theodosius Akademie im Kloster Hegne bietet in Kooperation mit der Klinikseelsorge im Hegau-Bodensee-Klinikum vom 10. bis 12. September Trauertage für Frauen und Männer an, die einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Begleitet wird die Gruppe von Waltraud Reichle (Klinikseelsorge Singen) und André Böhhning (Geistlicher Begleiter und Systemischer Coach).

Weitere Informationen und Anmeldung: **Kloster Hegne – Theodosiusakademie, Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne, Telefon 07533/807-700, info@theodosius-akademie.de**